

[13179] Soeben erschien in meinem Verlage:

Jos. Schrattenholz
Antisemitenhammer

Eine
Anthologie aus der Weltliteratur

Mit einem Vorwort von
Jac. Molešhoff

Schriften über den Antisemitismus haben in den letzten Jahren unsern Büchermarkt förmlich überschwemmt und ihre Zahl wächst noch von Tag zu Tage.

Das obengenannte Werk hat sich die bisher unerfüllte Doppelaufgabe gestellt, unter strenger Vermeidung aller Monotonie, die Judenfrage zum Ausgangspunkte einer eigenartigen, sämtliche Kultur- und Lebensgebiete umfassenden Weisheitsblüten-Sammlung zu machen und zugleich die auf jene Frage bezüglichen Forschungsergebnisse der zeitgenössischen, wie die zahlreichen, im wesentlichen unbekanntem oder vergessenen, Ergebnisse der klassischen Literatur aller Völker in fesselnder Form zu erneuern.

Das Werk ist, abgesehen von dem für die jüdischen Mitbürger geradezu unersehbaren Werte, durch den Reichthum seines Inhaltes für jeden auf Bildung Anspruch erhebenden Menschen als geistiger Führer und Berater von größter Bedeutung.

Der Preis des Buches, 42 Bogen stark (brochirt), beträgt
9 M ord., 6 M 75 ¢ à cond., 5 M bar.

Ich bitte um gef. recht thätige Verwendung und gef. umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, 18. März 1894.

Eduard Vink,
Verlagshandlung.

[13018] Kürzlich erschien:

Louis Seeger,
System der Reitkunst.
Das Campagne-Reiten.

8°. 14 Bogen. Preis 3 M 50 ¢.

Das im Jahre 1844 erschienene Werk ist seit vielen Jahren vergriffen und wird häufig im Börsenblatte gesucht. — Von verschiedenen Seiten, darunter von einer Autorität ersten Ranges dazu aufgefordert, habe ich mich nach gütiger Genehmigung des bisherigen Verlegers, Herrn Fried. Aug. Herbig in Berlin, entschlossen, einen Neudruck dieses berühmten alten Buches und zwar vorläufig des allgemeinen und desjenigen Theiles, der das Campagne-Reiten behandelt, herauszugeben. Das Buch wurde wortgetreu abgedruckt und an einzelnen Stellen, wo es für das leichtere Verständnis vorteilhaft erschien, kleine Zeichnungen mit einigen Worten Erklärung von einem Fachmanne hinzugefügt.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 11/10 Exemplare.

Friedrich Beck
in Wien, Augustinerstrasse 8.

J. B. M. ETZLERSche Buchh.
(Verlags-Co.) Stuttgart

[7932] Musikfreunden und als Geschenke für solche bitte ich das ausgezeichnet rezensierte musikästhetische Werk:

Schüz,
Geheimnisse der Tonkunst

Geb. 6 M; geheftet 4 M 50 ¢
fortgesetzt zu empfehlen.

[8230] Neueste humoristische
= Original-Vorträge =

aus d. Verein „Till Eulenspiegel“
herausg. v. **Oskar Klein,**
Vorsitzender d. Vereins „Till Eulenspiegel“.

1 M ord. mit 60% u. 7/6,
so lange der geringe Vorrat reicht.

Berlin C. **F. E. Lederer**
(Franz Seeliger)

Künftig erscheinende Bücher

[13254] In meinem Verlage erscheint demnächst:
Aus baltischer Vergangenheit.

Miscellaneen

aus dem

Revaler Stadtarchiv.

Herausgegeben

von

G. von Hansen.

= 10 1/2 Bogen gr. 8°. =

Preis ca. 2 M 50 ¢ ord.

Ich bitte bei Bedarf zu verlangen.

Reval, März 1894.

Franz Kluge's Verlag.

[13291] Am 1. April erscheint in meinem Verlag anlässlich der vom 1. April bis 1. Mai in München stattfindenden 1. Einer-Ausstellung:

Einer - Ausstellung.

Katalog der Ausstellung
von Werken der bildenden Kunst

von

Heinrich Pudor.

Nebst einem Vorwort:

= Einer-Ausstellungen. =

Preis 50 ¢.

— Nur bar mit 40%. —

Besonders des Vorwortes wegen werden sich alle Kunstkreise für diese Broschüre interessieren.

Hochachtungsvoll

München.

Heinr. Pudor

vorm. Verlag der Dresdner Wochenblätter.
Komm. Carl Fr. Fleischer.

[11013]

Neu! Neu!
Lesen Sie!

Die von mir herausgegebene illustrierte Monatsschrift „Frauen-Fleiss“ hat in kürzester Zeit sich einen stattlichen Abonnenkreis erworben. Derselbe wäre aber zweifellos noch ein grösserer geworden, wenn ich in der Lage gewesen wäre, den Vierteljahrspreis von 75 Pfg. zu ermässigen. Das in „Frauen-Fleiss“ Gebotene schliesst aber eine Ermässigung aus. Deshalb habe ich mich entschlossen, vom April-Quartal beginnend von „Frauen-Fleiss“ einen **Extract** unter dem Titel:

„Frauenhände“

Illustrierte Monatsschrift für weibliche Handarbeiten

zum

Bruttopreise von nur 50 Pfg.

zu einem Vierteljahrspreise herauszugeben, welcher eine allgemeine Anschaffung dieses nützlichen Blattes ermöglicht. Ich gebe Ihnen daher mit „Frauenhände“ einen neuen Verlags-Artikel an die Hand, der bei einigen Bemühungen Ihrerseits, unbeschadet Ihrer Continuation von „Frauen-Fleiss“, ein grosses und lohnendes Geschäft in Aussicht stellt.

Um die Einführung dieses wenig wiegenden Monatsblattes zu erleichtern,

gewähre ich für das **Einführungs-Quartal April-Juli**, aber **nur für solches**

50 pCt. und Freixemplare.

Pro April-Juli, also nur für das Einführungsquartal, gebe ich „Frauenhände“ daher an Sie ab zu:

Netto 25 Pf. u. 25/24 Freixemplare.

Nach diesem Quartal, also vom Juli-September-Quartal beginnend, zu

Netto 30 Pf. u. 25/24 Freixemplare.

Ich bitte Probenummern von „Frauenhände“ zu verlangen.

Ich bemerke noch, dass der Inhalt von „Frauenhände“ auch in „Mode und Haus“ und in der „Grossen“ Modenwelt“ enthalten ist, die Abonnenten dieser beiden Blätter und selbstverständlich diejenigen von „Frauen-Fleiss“ also von der Propaganda ausgeschlossen werden müssen.

John Henry Schwerin,

Berlin W., Magdeburger Platz 5.